Say Good bye and Hello

Kleine Geschichte ^^

Von Sharksliebling

Kapitel 1:

Ich will nie wieder mein Kopf verlieren,
Ich will nie wieder mein Herz riskieren.
Ich will nie wieder solche Schmerzen spüren Wegen Dir.
Ich will nie wieder so einsam sein, Nie wieder so furchtbar leiden, Wegen Dir.

Seufzend packt Yugi seine Sachen von der gemeinsamen Wohnung. Er hatte ihn vertraut, doch wurde er nur bitter enttäuscht. Yami, sein Ex Freund, hatte ihn betrogen.

~~~~

Yugi kam glücklich nach Hause, bereit für etwas kuscheln und was sah er da? Seinen Freund mit einem anderen im Bett. Er konnte seine Augen nicht trauen und schmiss die Tür zu und rannte weg. Tränen liefen unaufhaltsam seinen Wangen hinab, tropften auf den harten Boden, zerflog dort in tausend Einzelteile wie sein kümmerliches Herz. Yugi konnte und wollte es einfach nicht glauben, was er dort sah. Ein Traum? Nein nur die bittere Wahrheit! Ob Yami ihm nachlaufen würde? An diesem Tag geschah es nicht…

Der Bunthaarige überlegte lange, unter einer Brücke, was er jetzt machen solle. Kurz entschlossen rief er seinen besten Freund Jonouchi an. Unter laufenden Tränen hatte er seine Situation erklärt. Sein bester Freund nahm ihn gleich bei sich auf, ansonsten wäre er vermutlich zu seinem Großvater geflüchtet, wenn dieser nicht unter der Erde vergraben wäre. Seine Eltern waren auch schon lange verstorben…

~~~~

„Yugi bitte bleib doch… es tut mir ehrlich leid!“, Yami krallt sich an dem Jüngeren. Nein so schnell will er ihn nicht verlieren.

„Ach auf einmal? Hat aber ewig gedauert bis du das erkannt hattest!“, in seiner Stimme mischte sich Spott mit. Es hatte tatsächlich gedauert. Eine ganze Woche sogar in der Yugi trauerte und sich nicht dorthin traute. Heute, hatte er es Dank Jonouchi

geschaft.

„Du hast dich doch vor mir Isoliert!“

„Du hast es noch nicht einmal versucht! Und jetzt lass mich los es ist aus und vorbei!“, mit seiner letzten Kraft zieht er an seinen Arm und befreite sich aus dem festen Griff.

Irrsinnig und unvorhersehbar, wenn man bedenkt das es Yugi war, der soviel Kraft in seinen Körper hatte. Tatsächlich hatte ihn Yami dabei geholfen stärker zu werden und jetzt setzt er es gegen ihn ein.

Mit erhobenen Haupt geht er mit seinem letzten Koffer an Yami vorbei. Um zu verhindern, das Yami das alles noch schlimmer machen konnte, stellte sich Jonouchi vor den größeren.

„Lass es einfach.“

„A-aber…“, er hatte Tränen glitzernden Augen.

Er was schuld an allem und jetzt hatte er das wichtigste in seinem Leben verloren. Sein Aibou, sein zweites Ich und nein sie waren keine Zwillinge oder keiner war ein Zeitreisender, sie trafen sich einst in der Schule und nicht durch ein kindliches Kartenspiel, was doch so viel mehr war.

„Komm Jonouchi.“, sich ins Auto setzend und sich angurtend, betrachte er noch ein letztens mal sein altes Heim und seinen Ex.

Er konnte nichts dafür, aber das vertrauen war nun nicht mehr da, ihre Ketten zerbrachen und das Band zerriss. Vertrauenslosigkeit war schon eine Hürde für sich, aber das alles so geschah konnte nur ein Albtraum sein.